

Qualität der stationären Pflegeeinrichtung

Pflegezentrum Steinheim Mainterrasse GmbH

Kirchstr. 4-6, 63456 Hanau · Tel.: 06181/66720 · Fax: 06181/6672111
 info@mainterrasse.de ·



Erläuterungen zum Bewertungssystem

Kommentar der Pflegeeinrichtung

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote

Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten

MDK-Prüfung am	25.07.2011
Anzahl der versorgten Bewohner:	95
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Bewohner:	10
Anzahl der befragten Bewohner:	9
Die Pflegeeinrichtung hat eine Wiederholungsprüfung beantragt:	Nein
Pflegeheime im Bundesland:	698
davon geprüft:	658




Qualitätsbereich 1 Pflege und medizinische Versorgung



Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
1	Ist bei Bedarf eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar? (8)	1,0
2	Entspricht die Durchführung der behandlungspflegerischen Maßnahmen den ärztlichen Anordnungen? (7)	2,6
3	Entspricht die Medikamentenversorgung den ärztlichen Anordnungen? (9)	1,0
4	Ist der Umgang mit Medikamenten sachgerecht? (9)	1,0
5	Sind Kompressionsstrümpfe/-verbände sachgerecht angelegt? (3)	1,0
6	Wird das individuelle Dekubitusrisiko erfasst? (9)	1,0
7	Werden erforderliche Dekubitusprophylaxen durchgeführt? (5)	1,0
8	Sind Ort und Zeitpunkt der Entstehung der chronischen Wunde/des Dekubitus nachvollziehbar? (0)	0,0
9	Erfolgt eine differenzierte Dokumentation bei chronischen Wunden oder Dekubitus (aktuell, Verlauf nachvollziehbar, Größe, Lage, Tiefe)? (0)	0,0
10	Basieren die Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunden oder des Dekubitus auf dem aktuellen Stand des Wissens? (0)	0,0
11	Werden die Nachweise zur Behandlung chronischer Wunden oder des Dekubitus (z. B. Wunddokumentation) ausgewertet und die Maßnahmen ggf. angepasst? (0)	0,0
12	Erhalten Bewohner mit chronischen Schmerzen die verordneten Medikamente? (5)	1,0

13	Werden individuelle Ernährungsressourcen und Risiken erfasst? (9)	1,0
14	Werden erforderliche Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Nahrungsvorsorgung durchgeführt? (6)	1,0
15	Ist der Ernährungszustand angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der Einrichtung? (9)	1,0
16	Werden individuelle Ressourcen und Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung erfasst? (9)	1,0
17	Werden erforderliche Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Flüssigkeitsversorgung durchgeführt? (6)	1,0
18	Ist die Flüssigkeitsversorgung angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der Einrichtung? (9)	1,0
19	Wird bei Bewohnern mit Ernährungssonden der Geschmackssinn angeregt? (1)	1,0
20	Erfolgt eine systematische Schmerzeinschätzung? (5)	1,0
21	Kooperiert das Pflegeheim bei Schmerzpatienten eng mit dem behandelnden Arzt? (5)	1,0
22	Werden bei Bewohnern mit Inkontinenz bzw. mit Blasenkatheeter die individuellen Ressourcen und Risiken erfasst? (6)	1,0
23	Werden bei Bewohnern mit Inkontinenz bzw. mit Blasenkatheeter die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt? (6)	1,0
24	Wird das individuelle Sturzrisiko erfasst? (9)	1,0
25	Werden Sturzereignisse dokumentiert? (2)	1,0
26	Werden erforderliche Prophylaxen gegen Stürze durchgeführt? (9)	1,0
27	Wird das individuelle Kontrakturrisiko erfasst? (9)	1,0
28	Werden die erforderlichen Kontrakturprophylaxen durchgeführt? (2)	1,0
29	Liegen bei freiheitseinschränkenden Maßnahmen Einwilligungen oder Genehmigungen vor? (1)	1,0





30	Wird die Notwendigkeit der freiheitseinschränkende Maßnahmen regelmäßig überprüft? (1)	1,0
31	Wird die erforderliche Körperpflege den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Bewohners entsprechend durchgeführt? (9)	1,0
32	Wird die erforderliche Mund- und Zahnpflege den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Bewohners entsprechend durchgeführt? (6)	1,7
33	Wird die Pflege im Regelfall von denselben Pflegekräften durchgeführt? (9)	1,0
34	Werden die Mitarbeiter/innen regelmäßig in Erster Hilfe und Notfallmaßnahmen geschult?	1,0
35	Existieren schriftliche Verfahrensanweisungen zu Erster Hilfe und Verhalten in Notfällen?	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		1,0*

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 2

Umgang mit demenzkranken Bewohnern



Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
36	Wird bei Bewohnern mit Demenz die Biographie des Heimbewohners beachtet und bei der Tagesgestaltung berücksichtigt? (3)	1,0
37	Werden bei Bewohnern mit Demenz Angehörige und Bezugspersonen in die Planung der Pflege einbezogen? (3)	1,0
38	Wird bei Bewohnern mit Demenz die Selbstbestimmung in der Pflegeplanung berücksichtigt? (3)	1,0
39	Wird das Wohlbefinden von Bewohnern mit Demenz im Pflegealltag ermittelt und dokumentiert und werden daraus Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet? (3)	1,0
40	Sind zielgruppengerechte Bewegungs- und Aufenthaltsflächen vorhanden (auch nachts)?	1,0
41	Sind gesicherte Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien vorhanden?	1,0
42	Gibt es identifikationserleichternde Milieugestaltung in Zimmern und Aufenthaltsräumen?	1,0
43	Wird mit individuellen Orientierungshilfen, z. B. Fotos, gearbeitet?	1,0
44	Werden dem Bewohner geeignete Angebote gemacht, z. B. zur Bewegung, Kommunikation oder zur Wahrnehmung? (3)	1,0
45	Gibt es bedarfsgerechtes Speiseangebot für Bewohner mit Demenz?	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		1,0*

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 3

Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung



Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
46	Werden im Rahmen der sozialen Betreuung Gruppenangebote gemacht?	1,0
47	Werden im Rahmen der sozialen Betreuung Einzelangebote gemacht?	1,0
48	Veranstaltet das Pflegeheim jahreszeitliche Feste?	1,0
49	Gibt es Aktivitäten zur Kontaktaufnahme/Kontaktpflege mit dem örtlichen Gemeinwesen?	1,0
50	Gibt es Maßnahmen zur Kontaktpflege zu den Angehörigen?	1,0
51	Sind die Angebote der sozialen Betreuung auf die Struktur und Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet?	1,0
52	Gibt es Hilfestellungen zur Eingewöhnung in die Pflegeeinrichtung (z. B. Bezugspersonen, Unterstützung bei der Orientierung, Integrationsgespräch nach 6 Wochen)?	1,0
53	Wird die Eingewöhnungsphase systematisch ausgewertet?	1,0
54	Gibt es ein Angebot zur Sterbebegleitung auf der Basis eines Konzeptes?	1,0
55	Verfügt die Pflegeeinrichtung über ein Beschwerdemanagement?	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		1,0*

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 4 Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene



Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
56	Ist die Gestaltung der Bewohnerzimmer z. B. mit eigenen Möbeln, persönlichen Gegenständen und Erinnerungsstücken sowie die Entscheidung über ihre Platzierung möglich?	1,0
57	Wirken die Bewohner an der Gestaltung der Gemeinschaftsräume mit?	1,0
58	Ist der Gesamteindruck der Einrichtung im Hinblick auf Sauberkeit und Hygiene gut? (z. B. Optische Sauberkeit, Ordnung, Geruch)	1,0
59	Kann der Zeitpunkt des Essens im Rahmen bestimmter Zeitkorridore frei gewählt werden?	1,0
60	Wird Diätkost, z. B. für Menschen mit Diabetes, angeboten?	1,0
61	Ist die Darbietung von Speisen und Getränken an den individuellen Fähigkeiten der Bewohner orientiert (z. B. wird die Nahrung nur bei tatsächlicher Notwendigkeit klein geschnitten oder als passierte Kost serviert)?	1,0
62	Wird der Speiseplan in gut lesbarer Form bekannt gegeben?	1,0
63	Orientieren die Portionsgrößen sich an den individuellen Wünschen der Bewohner?	1,0
64	Werden Speisen und Getränke in für die Bewohner angenehmen Räumlichkeiten und entspannter Atmosphäre angeboten?	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		1,0*


* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 5 Befragung der Bewohner



Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
65	Wird mit Ihnen der Zeitpunkt von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen abgestimmt? (8)	1,0
66	Entscheiden Sie, ob ihre Zimmertür offen oder geschlossen gehalten wird? (8)	1,0
67	Werden Sie von den Mitarbeitern motiviert, sich teilweise oder ganz selber zu waschen? (8)	1,0
68	Sorgen die Mitarbeiter dafür, dass Ihnen z. B. beim Waschen außer der Pflegekraft niemand zusehen kann? (8)	1,0
69	Hat sich für sie etwas zum Positiven geändert, wenn Sie sich beschwert haben? (0)	0,0
70	Entspricht die Hausreinigung Ihren Erwartungen? (8)	1,0
71	Können Sie beim Mittagessen zwischen verschiedenen Gerichten auswählen? (8)	1,0
72	Sind die Mitarbeiter höflich und freundlich? (9)	1,0
73	Nehmen sich die Pflegenden ausreichend Zeit für Sie? (9)	1,0
74	Fragen die Mitarbeiter der Pflegeeinrichtung Sie, welche Kleidung Sie anziehen möchten? (8)	1,0
75	Schmeckt Ihnen das Essen i. d. R.? (9)	1,0
76	Sind Sie mit den Essenszeiten zufrieden? (8)	1,0
77	Bekommen Sie Ihrer Meinung nach jederzeit ausreichend zuzahlungsfrei zu trinken angeboten? (8)	1,0



78	Entsprechen die sozialen und kulturellen Angebote Ihren Interessen? (8)	1,0
79	Wird Ihnen die Teilnahme an Beschäftigungsangeboten ermöglicht? (8)	1,0
80	Werden Ihnen Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien angeboten? (7)	1,0
81	Können Sie jederzeit Besuch empfangen? (7)	1,0
82	Erhalten Sie die zum Waschen abgegebene Wäsche zeitnah, vollständig und in einwandfreiem Zustand aus der Wäscherei zurück? (8)	1,0

Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.

1,0*



Weitere Leistungsangaben und Strukturdaten

Die folgenden Angaben sind Selbstauskünfte der Pflegeeinrichtung

Ansprechpartner: Manfred Maaß, Geschäftsführer

Besonderheiten: Denkmalgeschützte Anlage in zentraler und doch ruhiger Lage, sehr umfangreiches und abwechslungsreiches Angebot zur Gestaltung des täglichen Lebens, 2008 und 2009: 1. Platz als Deutschlands bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen (Great Place to Work), 2 Pflegewohnhäuser für jeweils 18 BewohnerInnen mit Demenz, Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008

Leistungsangebot

- 42 Einzelzimmer, davon mit
 - 32 mit eigener/m Dusche / WC / Waschbecken
 - 10 mit eigenem WC / Waschbecken
- 28 Doppelzimmer, davon mit
 - 28 mit eigener/m Dusche / WC / Waschbecken mit eigenem WC / Waschbecken

Eigene Möbel können mitgebracht werden

Haustiere können mitgebracht werden:
nach Absprache mit der Heimleitung

Pflegerische Schwerpunkte

Personenzentrierte Pflege bei Menschen mit Demenz
Ganzheitl. Ethik - Konzept in Bezug zu FEM

Kooperation mit medizinischen Einrichtungen

niedergelassene
Ärzte:

Krankenhäuser:

Sonst. Partner:

Durchschnittl. Gesamtpreise/Monat

bei Pflegestufe	davon Anteil Pflegekasse	
PS 0	1.963,80 €	0,00 €
PS 1	2.351,10 €	1023,00 €
PS 2	2.868,00 €	1279,00 €
PS 3	3.384,00 €	1510,00 €
Härtefall	3.694,80 €	1820,80 €

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gesamtmitarbeiteranzahl in Vollzeitstellen: 63

Fachkräfteanteil in Pflege und Betreuung: 53

Weitere Fachkräfte mit Zusatzqualifikationen
(Art und Anzahl):

Auszubildende (alle Berufe): 7



Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote der stationären Pflegeeinrichtungen

Folgende Leistungen haben die Vertragspartner nach § 85 Abs. 2 SGB XI (Träger der Pflegeeinrichtungen, Pflegekassen, sonstige Sozialversicherungsträger, zuständige Träger der Sozialhilfe) vereinbart.

Vereinbarte Leistungen

- Grundpflege nach § 43 Abs. 2 SGB XI
- Medizinische Behandlungspflege nach § 43 Abs. 2 SGB XI
- Soziale Betreuung nach § 43 Abs. 2 SGB XI
- Unterkunft und Verpflegung nach § 87 SGB XI
- Zusätzliche Betreuung und Aktivierung von Pflegebedürftigen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsaufwand (insbesondere Demenz) (Vergütungszuschlag nach § 87b SGB XI)

Vertraglich vereinbarte(r) Schwerpunkt(e) / Spezialisierung für die Versorgung von

- Menschen mit Demenz
- Menschen mit Beatmung
- Menschen im Wachkoma
- Menschen mit Multipler Sklerose
- blinden Menschen
- anderen Personengruppen, wenn ja, welche:



Weitere Prüfergebnisse zur Qualität der stationären Pflegeeinrichtung

Hier werden Informationen der stationären Pflegeeinrichtung zu weiteren Prüfergebnissen (welches Prüfergebnis, Datum der Prüfung, Quelle) gegeben. Es handelt sich dabei um Prüfergebnisse, die weder aus einer MDK-Prüfung noch aus einer gleichwertigen Prüfung nach § 114 Abs. 3 und 4 SGB XI stammen. Die hier angegebenen Informationen müssen sich auf Prüfergebnisse externer Prüfeinrichtungen beziehen. Angaben zu rein internen Qualitätsprüfergebnissen des Pflegeheimes werden hier nicht aufgenommen.

Sofern ein Prüfergebnis der Heimaufsicht nicht als gleichwertiges Prüfergebnis neben das Prüfergebnis des MDK aufgenommen werden kann, können Informationen hier aufgenommen werden, sofern es nach dem jeweiligen Heimrecht des Landes im Rahmen des § 115 Abs. 1a SGB XI veröffentlicht werden darf bzw. veröffentlicht werden soll.

Weitere Prüfungsergebnisse

Prüfergebnis vom **Internetadresse**



Kommentar der Pflegeeinrichtung

Wir sorgen für mehr Lebensqualität!

Inhaltsgemäß endete unser Kommentar zur MDK - Qualitätsprüfung im letzten Jahr ähnlich der Überschrift. Hatten wir uns im letzten Jahr auch schon sehr über die 1,1 Gesamtnote gefreut, so hatten wir uns doch zum Ziel gesetzt, 2011 noch ein besseres Ergebnis zu erreichen. Vorgemacht hatte es unser ambulanter Pflegedienst am Anfang des Jahres mit einer 1,0 in allen Kategorien.

Bingo - ruft eine Bewohnerin freudig aus dem Aufenthaltsraum im Haupthaus. Sie nimmt an einem Spielenachmittag teil. Kurze Zeit danach erhalten wir per e-mail die Nachricht, dass die Qualitätsprüfung durch den MDK im Juli des Jahres mit einer 1,0 in allen Bereichen ergeben hat. Der Prüfbericht der Tagespflege läßt das gleiche Ergebnis vermuten. Bingo - dachte ich beim Anblick der Übersichtsgrafik. Gleichzeitig tauchte ich in ein Gefühl der Tiefenentspannung ein.

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität von Bewohnerinnen und Bewohnern der „Mainterrasse“ hatten zu diesem Ergebnis geführt: Überarbeitung einiger Arbeitsprozesse, Konzentration auf die Verbesserung der Kernprozesse, jede Menge Fortbildung, die Entwicklung eines ganzheitlichen Ethik - Konzeptes zur Verbesserung der Lebenssituation für Menschen mit freiheitsentziehenden Maßnahmen, Verbesserungen von Details in Pflegeprozessen und deren Dokumentation haben zu diesem Ergebnis geführt.

Auch in diesem Jahr möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement, Ihre Kraft, ihr intelligentes Mitarbeiten und ihre Willensstärke, beste Ergebnisse zu erzielen und damit aktiv zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner beizutragen, herzlichst danken.

Wir sind stolz über die Resultate unserer Arbeit. Wir wissen aber auch aus anderen Erfolgsgeschichten, dass der Erfolg uns keine Zeit zum ausruhen läßt, denn solche Ergebnisse können dauerhaft nur mit Weiterentwicklung gehalten werden. Weiterentwicklung auf der Wissensebene, aber auch Weiterentwicklung bei den Menschen, die bereit sind, ihr bestes zu geben: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

2012 feiert die „Mainterrasse“ ihr 20 - jähriges Jubiläum unter der Trägerschaft von Familie Maaß. Bis dahin haben wir die TOP - Ergebnisse längst schon gefeiert. Sie bilden eine solide und schöne Grundlage für unser Jubiläumsjahr und sie geben Zuversicht.

Hanau, den 03.09.2011

Manfred Maaß, Geschäftsführer
Pflegezentrum Steinheim „Mainterrasse“ GmbH



Erläuterungen zum Bewertungssystem



Erläuterungen Bewertungssystematik - Pflegeheime

Zur einheitlichen Bewertung der Prüfergebnisse haben sich der GKV-Spitzenverband, die Sozialhilfeträger und die Vertreter der Leistungserbringer für eine Bewertungssystematik nach Noten entschieden. Noten kennt jeder aus seiner eigenen Erfahrung. Jeder weiß, was eine Eins oder eine Fünf bedeutet.

Die Basis für die Pflegenoten sind die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) sowie gleichwertige Prüfungen. Diese Noten setzen sich aus insgesamt 82 Einzelbewertungen zusammen, die im Rahmen der gesetzlichen Überprüfung der Heime durch die Medizinischen Dienste der Krankenkassen ermittelt werden.

Die Gesamtnote in der stationären Pflege wird aus 64 Einzelkriterien gebildet, die vier Qualitätsbereichen zugeordnet sind. Den Schwerpunkt bildet dabei der Bereich "Pflege und medizinische Betreuung". Aus diesem Bereich werden 35 Qualitätskriterien abgebildet. Außerdem werden die Ergebnisse der Themen "Umgang mit demenzkranken Bewohnern" (10 Kriterien), die "Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung" (10 Kriterien) sowie "Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene" (9 Kriterien) erfasst.

Jedes Kriterium wird mit Punkten auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet. Pro Bereich wird aus diesen Punkten ein Mittelwert gebildet. Dieser ergibt eine bestimmte Note. Die Gesamtnote wird ermittelt, indem der Mittelwert der Punkte für die Kriterien 1 bis 64 errechnet und diesem eine Note zugeordnet wird.

Der Qualitätsbereich „Befragung der Bewohner“ (18 Kriterien) fließt nicht in die Gesamtnote ein. Er wird separat als Bereichsergebnis ausgewiesen.

Um die Gesamtnote richtig einordnen zu können, wird hierzu auch ein Landesdurchschnitt in dem Bundesland ermittelt.



Gesamtbewertung



Gesamtbewertung

Für die Qualitätsbereiche 1 bis 4 wird als Gesamtbewertung das arithmetische Mittel der Bewertungen der Kriterien 1 bis 64 ausgewiesen. Sofern Kriterien nicht zutreffen und daher nicht bewertet werden, gehen sie in die Berechnung der Gesamtbewertung nicht mit ein.

Die Note für die Bewohnerbefragung wird separat ausgewiesen und geht nicht in die Gesamtnote mit ein.

Um die Gesamtnote richtig einordnen zu können, wird hierzu auch ein Landesdurchschnitt in dem Bundesland ermittelt. Gesamtbewertung

Für die Qualitätsbereiche 1 bis 4 wird als Gesamtbewertung das arithmetische Mittel der Bewertungen der Kriterien 1 bis 64 ausgewiesen. Sofern Kriterien nicht zutreffen und daher nicht bewertet werden, gehen sie in die Berechnung der Gesamtbewertung nicht mit ein.

Die Note für die Bewohnerbefragung wird separat ausgewiesen und geht nicht in die Gesamtnote mit ein.

Um die Gesamtnote richtig einordnen zu können, wird hierzu auch ein Landesdurchschnitt in dem Bundesland ermittelt.



MDK-Prüfung



Definition MDK-Prüfung:

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) wird von den Landesverbänden der Pflegekassen beauftragt in zugelassenen Pflegeeinrichtungen Qualitätsprüfungen durchzuführen.

Die Landesverbände der Pflegekassen veranlassen in jeder zugelassenen Pflegeeinrichtungen bis zum 31. Dezember 2010 mindestens einmal eine Qualitätsprüfung.

Ab dem Jahr 2011 werden jährlich Qualitätsprüfungen in den Pflegeeinrichtungen durchgeführt.